

Antrag an das 26. Student_innenparlament der HU Berlin

6. Sitzung am 13.12.2018

Die HumboldtInitiative - das offene Forum für Ideen, Initiativen und Projekte - beantragt für das Jahr 2019 folgenden Haushalt:

1. Offene Initiativen- und Projektförderung
€2000
2. Ersatz und Neubeschaffung von Technik und Einrichtung
€3000
3. Unterstützung der Arbeit des Kranichklubs, von Go-Spielabenden, Go-Unterricht und Turnieren
€2000
4. "Lesezeichen 10. Mai"
€ 1000
5. Umsetzung in das Hedwig Dohm Haus - Beschaffung von Einrichtungsgegenständen und Einbauten,
€3000

Es wird beantragt, dass die Mittel jeweils bis zu € 500 gegenseitig deckungsfähig sind.

Begründung:

Mit der verzögerten, aber jetzt nun absehbaren Fertigstellung des Hedwig-Dohm-Hauses zum Jahresende 2019 treten wir aus einer Warteposition heraus und können die Umsetzung in langfristiger gesicherte Räume betreiben und viele bisherige Provisorien hinter uns lassen. Zusätzliche Belastungen und Schwierigkeiten entstehen durch die Kombination von Bauverzögerungen und vorverlegtem Umzug aus der MB2B. Es entstehen 2019 Arbeitsspitzen, die mit ehrenamtlicher Arbeit und Enthusiasmus allein nicht zu bewältigen sind. (Pkt. 5)

Die HU-I arbeitet im Rahmen der IG Hedwig-Dohm-Haus am Werden des Gesamtkonzeptes und ist vernetzt mit dem Humboldt-Elternnetzwerk, der HisKom, der Initiative "Die richtige Einstellung", der Initiative Chor&Orchester und weiteren.

In den vergangenen Jahren sind Prototypen der offenen Arbeit geschaffen worden, die sich auch einen großen Teil der Wirkung des Hedwig-Dohm-Hauses bilden können. Projekt- und Initiativen-Unterstützung erfolgt durch gemeinsame Nutzung von Räumen und Ressourcen statt alleiniger Inanspruchnahme und hegemonialer Erschaffung von unvernetzten Nutzungsinselfen. Die Möglichkeiten von Synergieeffekten und die gegenseitige geistige Befruchtung wird bewußt gefördert. (Pkt. 1)

Durch Selbsthilfe konnten in der Ziegelstraße 5 in den vergangenen Jahren mehrere offene Projekträume erschlossen werden, die brauchbare Vorbilder darstellen.

Neben der ständigen Förderung von Neuem werden unsere "Aushängeschilder" weiter gepflegt und entwickelt: die beständig am Montag und Donnerstag stattfindenden internationalen Spiel- und Begegnungsabende mit GO bzw. Shogi, weiterhin die Durchführung des großen internationalen GO-Traditionsturnier, dem Berliner Kranich (Pkt. 3) sowie der Veranstaltungen zur Bücherverbrennung stellen wiederkehrende Höhepunkte dar. (Pkt. 4)

Im den letzten beiden Jahren wurde zudem in Zusammenarbeit mit Kim Seongjin (8Dan) ein qualifizierter und frei zugänglicher GO-Unterricht auf höchstem Niveau für jede Spielstärke angeboten.

Stärkung der Multimedia Kompetenz

Die bewährte, in die Jahre gekommene Technik für Videoschnitt, Multimediaprojekte (Audio, Video, Aufzeichnungs-, Archivierungs- und Streamtechnik) wird schrittweise erweitert und ersetzt.

Ein Ziel ist es z.B. den Radioklub in einer zeitgemäßen Form wieder aufzugreifen und mit Ideen und studentischen Projekten auszufüllen. (Pkt 2)

Server

Bisherige Testprojekte, wie das Streamen der ersten beiden Bretter während des gesamten Kranichturniers über Twitch hat uns gezeigt, dass wir auch unsere Server für Anforderungen ertüchtigen müssen, um nicht auf externe Strukturen angewiesen zu sein und unsere Datenintegrität bewahren zu können. (Pkt.2) Freie und unabhängige Projekte können so in Zukunft auf verlässliche Strukturen zugreifen, ohne sein Profil auf Drittanbieterseiten, durch Werbemittel und monetärer Bürokratie vereinnahmen zu lassen.

Neue Projekte und deren Entstehung werden laufend mit allen Mitwirkenden diskutiert und unter gegenseitiger Absprache entwickelt.

Durch einen umfassenden Diskurs ist es allen Beteiligten möglich, sich neue Kompetenzen zu erarbeiten und die Gesamtstruktur damit zu erweitern, zudem werden Ansätze und Ideen auf und Tragfähigkeit und Lösungen auf Robustheit geprüft.

Weitere Informationen: <http://ini.hu-berlin.de/2018> <http://ini.hu-berlin.de/2019>

Patrick Husmann Julia Bahnemann Veikko Junghans Jasmin Stein Bernd Schilfert